

Präambel

Der Zusammenschluss von über 520 wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) dient der Aufrechterhaltung und permanenten Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, verlässlichen, modular aufgebauten, integrierten Bibliothekssystems. Das eingesetzte Verbundsystem unterstützt lokale bibliothekarische Geschäftsprozesse, zentrale Dienste, wie Katalogisierung, gemeinsame Lizenzierung und Fernleihe, und ist Grundlage für die Unterstützung wissenschaftlicher Endnutzer mit Metadaten.

Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Der GBV greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bildet die unverzichtbare Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV.

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) als Katalogisierungs- und Dienstleistungszentrum sorgt für die laufende Unterstützung, Beratung und Fortentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen im Bereich der integrierten Bibliothekssysteme. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bibliotheken sichert eine bedarfsorientierte Verbunddienstleistung.

Eine der Stärken des GBV liegt in der Kooperation und Vernetzung. In den Facharbeitsgruppen des GBV arbeiten fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den Verbundbibliotheken gemeinsam mit der VZG an der Fortentwicklung des integrierten Bibliothekssystems und neuer Informationsdienstleistungen. Anforderungen aus den Bibliotheken des gemeinsamen Verbundes können so frühzeitig aufgegriffen und Ergebnisse für alle nutzbar gemacht werden. Das in diesen Bibliotheken vorhandene Wissen und die Fachkompetenz werden gebündelt und für die praxisnahe Umsetzung von Dienstleistungen eingesetzt. Über den Fachbeirat fließen die Ergebnisse in die Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) ein, die von der Verbundleitung verabschiedet wird.

In diesem Sinne arbeitet die VZG, beraten durch die Gremien des Verbundes, gemeinsam mit den Verbundbibliotheken und weiteren externen Partnern auf Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird für ein Jahr abgeschlossen. In die ZLV werden alle relevanten Projekte aufgenommen, jedoch keine Routinetätigkeiten. Erfüllungsmerkmale und notwendige Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how, Personaleinsatz) werden an den Stellen der Zielvereinbarung genannt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Die Grundlagen der ZLV 2018 sind das Verwaltungsabkommen, die strategische Planung (2016 – 2020) sowie das Standardleistungsverzeichnis.

Besondere Bedeutung wird im Jahr 2018 der Ausbau der strategischen Partnerschaft mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg haben. Die Zusammenführung der beiden Verbundsysteme ist ein Projekt, das wesentliche Ressourcen in beiden Verbundzentralen binden wird und in diesem Jahr abgeschlossen werden soll. Alle in der ZLV 2018 aufgenommenen Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn sie dieses Ziel nicht gefährden.

1 Allgemeines

2 Bibliothekarische Dienste

Ziel: Zusammenführung der Verbunddatenbanken von GBV und BSZ zu K10plus

Maßnahme:

- Formatbereinigungen und Dublettenzusammenführungen Abschluss 10.2018

Ziel: Verfügbarkeit der Verbunddatenbanken von GBV/BSZ auch für Alma-Bibliotheken

Maßnahme:

- Laden von GBV-Daten in die CBDZ ab 4. Q. 2018

Ziel: Internationalisierung des Regelwerks (Verbesserung des Datenaustauschs, Orientierung an digitalen Medien)

Maßnahme:

- Anpassung der Altdaten an RDA (Mehrjähriges Projekt, koordiniert durch die Themengruppe „Implementierung des Standardisierungsausschusses“) Ganzjährig

Ziel: Durchgehende sachliche Erschließung des GVK (und OLC)

Maßnahmen:

- Bereitstellung und Weiterentwicklung des Digitalen Assistenten ab 1. Q. 2018
- Konkordanzen zur DDC in Zusammenarbeit der FAG EI als Teil des DFG-Projektes Coli-conc ab 1. Q. 2018
- Verknüpfung RVK-Normdaten mit Titeln ab 4. Q. 2018
- Ergänzung DDC-RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten ab 3. Q. 2018
- Dekomposition vorhandener synthetischer DDC-Notationen ab 2. Q. 2018
- Synchronisation der Sacherschließung zwischen Print und E-Books Teil des Projektes „Gemeinsamer E-Book-Pool mit dem BSZ“ ab 2. Q. 2018

Ziel: Standortübergreifendes Bestandsmanagement

Maßnahme:

- Implementierung einer Dokumentation standortübergreifenden Bestandsmanagements ab 2. Q. 2018

3 Discovery Systeme

Ziel: Bereitstellung einer Discovery-Lösung durch die VZG

Maßnahmen:

- Verbesserung des zentralen Discovery Indexes (K10plus-Zentral) Ganzjährig
 - Kooperative Integration neuer Datenquellen in Zusammenarbeit mit der AG Discovery (z.B. CrossRef, Wiley, u.w.)
 - Ausbau von GBV-Zentral zu K10plus-Zentral zusammen mit dem BSZ
- Aufbau der Knowledge Base GOKb ab 1. Q. 2018
 - Paketverwaltung: Grundlage für ERM und Discovery Systeme
 - Neuentwicklung der Oberfläche
- GBV-Discovery: Ablösung der Nationallizenzen-Suchmaschine durch Lukida ab 2. Q. 2018
- Lukida-API: Integration in Lernplattformen oder Hochschul-CMS ab 3. Q. 2018

4 Digitale Bibliothek

Ziel: Ausbau der Infrastruktur für digitale Inhalte

Maßnahmen:

- Weiterentwicklung VZG-Reposis (Unterstützung von Digitalisierungsprojekten) ganzjährig
- Nachfolgelösung für OA-Statistik ab 1. Q. 2018
- Langzeitarchivierung: Implementierung von Pilotprojekten in Kooperation mit TIB Hannover ganzjährig
- Bereitstellung einer Service-Infrastruktur zur Vernetzung von Normdaten (DANTE) ab 1. Q. 2018

- Beratung und Entwicklung von Digitalisierungsworkflows
- Weiterentwicklung von Digishelf und Bereitstellung für neue Bibliotheken in Kooperation mit dem BSZ ganzjährig
- Weiterentwicklung „Kartenspeicher“ ganzjährig
- Entwicklung eines Portals für VD18 in Kooperation mit SUB Göttingen ab 2. Q. 2018

5 Lokale Bibliothekssysteme

Ziel: Migration aller Bibliotheken auf LBS4

Maßnahme:

- Migration der Bibliotheken gemäß gemeinsamer Planungsabsprachen ganzjährig

Ziel: Verbesserungen im LBS4-Betrieb

Maßnahmen (abhängig von der Bereitstellung durch OCLC):

- Verlagerung der lokalen Katalogisierung ins CBS ganzjährig
- Migration von Oracle Solaris auf Linux ganzjährig
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung von LBS4, u.a. bei der Entwicklung einer neuen Nutzeroberfläche im Zuge der Browserunabhängigkeit ganzjährig

Ziel: Konsistente Abbildung des CBS in der LBS-Datenbank

Maßnahme:

- Abgleich (Consistency Check) und ggf. Resynchronisation pro Bibliothek: (Mehrjähriges Projekt, kann erst nach Zusammenführung der Datenbanken von GBV und BSZ starten) ab 4. Q. 2018

Ziel: Konzept für die Weiterentwicklung des LBS

Maßnahmen:

- Umsetzung des ERM-Konzeptes für GBV-Bibliotheken ganzjährig
- Mitarbeit in der Entwicklung der neuen FOLIO-Plattform ganzjährig

6 Fernleihe und Lieferdienste (Abteilung Anwendungsbetreuung)

Ziel: Optimierung Fernleihgeschäftsgänge in den Bibliotheken

Maßnahmen:

- Automatische Erzeugung von temporären Nachweisen für die nehmende Fernleihe ab 2. Q. 2018
- Verfügbarkeit einer zentral gepflegten Lösung für den Leih Scheindruck ab 2. Q. 2018

Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien

Maßnahmen:

- Teilkopien aus E-Books ab 1. Q. 2018
- Kopienversand an Endbenutzer ab 3. Q. 2018
- Konzept und Pilotimplementierung „Fernleihe für E-Books“ ab 1. Q. 2018

7 DFG-Projekte und Projektbeteiligungen

- Fortsetzung: LaZAR - Webplattform für die Bearbeitung, Publikation und Langzeitarchivierung der regional-wissenschaftlichen Forschungsdaten
- Fortsetzung: LAsER Electronic Resource Management – das Management digitaler Publikationen
- Fortsetzung: Coli-conc Konkordanztools für Klassifikationssysteme
- Fortsetzung als Dienstleister: Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Lizenzierung (KfL) elektronischer Ressourcen im Kontext der DFG-geförderten Fachinformationsdienste für die Wissenschaft
- *metrics – MEasuring The Reliability and perception of Indicators for interactions with sCientific products
- Prize Papers - Quellen der Seefahrtszeit Europas der frühen Neuzeit in Zusammenarbeit mit der Göttinger Akademie der Wissenschaften